

Liebe Eltern unserer diesjährigen Erstkommunionkinder,

wahrscheinlich warten Sie schon darauf, von einer Gruppenleiterin informiert zu werden, in welche Gruppe Ihr Erstkommunionkind kommen wird. So hatte ich es im ersten Elternbrief angekündigt.

Wegen der Corona-Pandemie entschied sich die Pfarrverbandsleitung nun für eine Verschiebung der Erstkommunionen nach hinten. Damit soll die Chance vergrößert werden, die Familienfeiern zu Hause und die Gottesdienste leichter feiern zu können.

Die neuen Termine stehen im **neuen Terminplan** in der Anlage. Bitte notieren Sie gleich die Termine, die für Sie wichtig sind.

Bis auf Weiteres sind Gruppenstunden pandemiebedingt verboten. Es ist unsicher, wann sie wieder erlaubt werden. Deshalb gibt es ein **neues Konzept zur Vorbereitung**. Dieses braucht keine Gruppenstunden. Es finden **drei Gottesdienste und die Stellprobe** in der Erstkommunion-Gemeinschaft (unter Hygieneschutz-Bestimmungen) statt. Darin erfahren die Kinder alles, was wichtig ist. Mehr ist nicht unbedingt nötig! Damit tragen wir unseren Teil bei, die Pandemie einzugrenzen.

Nach dem ersten Gottesdienst bekommen alle Kinder eine „Erstkommuniontasche“ mit der Erstkommunionkerze, Verzierwachs und Vorschlägen zur Gestaltung der Kerze. Und es liegt ein Heft dabei, mit dem man sich noch mehr vorbereiten kann, wenn man das will.

Außerdem gibt es weiter unten noch zusätzliche Anregungen für die, die das wollen. Niemand muss (in diesen für viele sehr anstrengenden Zeiten) mehr machen, als die Gottesdienste und die Stellprobe besuchen.

Aber wer mehr machen will, für den ist dieses Material gedacht.

Wer die Möglichkeit hat, ist herzlich eingeladen, sich in der Familie oder auch mit einem zusätzlichen Erstkommunion-Kind aus dem Freundeskreis intensiver auf die Erstkommunion vorzubereiten (oder auch mit anderen Familien zusammen, wenn es wieder erlaubt ist). Wenn möglich, nutzen Sie doch die Zeit der Vorbereitung auf die Erstkommunion, sich mit den Fragen Ihres Glaubens zu beschäftigen! Es lohnt sich! Denn Ihr Denken (das bestimmt ist von Ihrer Weltanschauung/Ihrem Glauben) steuert Sie ununterbrochen. Und (Ihr Handeln in der) Familie ist das Lernfeld, in dem ein Kind am meisten fürs Leben (abschaut und) lernt.

Falls der zweite Elternabend normal stattfinden kann, lade ich Sie per Email dazu ein. Ansonsten schicke ich Ihnen alle wichtigen Informationen daraus!

Liebe Mütter, die sich für die Gruppenleitung bereit erklärt haben: vielen Dank schon einmal hierfür!! Sobald gesetzliche Möglichkeiten bekannt werden, wieder Gruppenstunden zu halten, melde ich mich bei Ihnen! Dann sehen wir, was sinnvoll und möglich ist. Zwischenzeitlich wäre es ja vielleicht möglich, telefonischen Kontakt zu anderen Familien über die Inhalte der Erstkommunionvorbereitung (v.a. ab der Zeit nach dem ersten Gottesdienst) zu halten. Sehr schön wäre auch die Gestaltung eines Erstkommunionplakates in der Kirche.

Wer mehr zum diesjährigen Erstkommunion-Thema wissen möchte, der/dem empfehle ich das Begleitheft unter: <https://www.bonifatiuswerk.de/erstkommunion-download/>

Wer jeden Sonntag zu Hause mit den Kindern das Sonntagsevangelium bearbeiten möchte, findet hier eine Anregung: www.bibelbild.de

Und auch, wenn es nach dem ersten Gottesdienst noch ein eigenes Heft und digitale Hilfen dazu geben wird: wer **jetzt schon** so etwas wie Gruppenstunden zu Hause mit seinem Kind machen möchte, findet hier Material:

<https://seelsorge-regensburg.de/materialien/#> (und dann auf das Kästchen „Kommunion“ klicken).

Soweit alle neuen Informationen zur diesjährigen Erstkommunion und ihrer Vorbereitung. Abschließend zur allgemeinen Information die Anmeldezahlen zur Erstkommunion (Kinder/Gruppenmütter): Kirchdorf: 9/4, Weißenlinden: 11/2, Götting: 14/6, Heufeld: 21/5, Vagen: 20/9, Bruckmühl: 15/2

Jetzt wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ganz viel Kraft, Durchhaltevermögen und die Offenheit für Gottes Beistand, um diese schwierigen Zeiten gut zu bestehen.

Meine Seelsorge-KollegInnen und ich stehen jederzeit zur Verfügung, wenn Sie sich mal Luft machen oder alles von der Seele reden wollen! Und natürlich auch, wenn Sie weitere Hilfen benötigen.

Alles Gute und herzliche Grüße,

Ihr Markus Brunnhuber

P.S.: Liebe Vagener Eltern: so groß die Freude ist, so viele Erstkommunionkinder wie schon länger nicht mehr zu haben (nämlich 20), so groß ist nun in Pandemie-Zeiten mein Problem, wenn es am Erstkommunionstag regnet: dann passen nicht alle Familien in die Vagener Kirche. Daher wird die Erstkommunion bei Schönwetter auf dem Vagener Friedhof, bei Schlechtwetter in der Mittenkirchener Kirche stattfinden, da passen alle gerade so hinein. Einfacher wäre es, wenn sich fünf Familien/Kinder entschließen könnten, eine Woche vorher in Bruckmühl mitzufeiern, da haben wir noch viel Platz, auch für die Familien! Bitte melden Sie sich bei mir, falls das für Sie in Frage kommt, danke!